Scranton Wochenblatt,
Erschei… en Donnerstag Morgen.
Fritz Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Subscription.....................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei....... 2 50 "
Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

23. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 28. April 1887. Nummer 17.

ESTABLISHED..........................1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
FRED. WAGNER, Editor and Publisher.
Subscription, $2.00 per year.
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it can not be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.25 first insertion, each subsequent insertion $1.75 per inch.
JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Wo sind Sie jetzt?

werden wir vielfach von früheren Kunden und Freunden gefragt.

Antwort.—Sechs Häuser über dem alten Stand, 416 Lackawanna Ave., mit Populären Gehülfen, Größerer Erfahrung, Größerem Kapital, Größerem Credit, und jedmöglichen Vortheil, den Geld bringen kann, um das Hinsdell Kleiderhaus zum unbestreitbaren Hauptquartier für den Ankauf von feinen Kleidern im nordöstlichen Pennsylvanien zu machen.

Bringt keine Laterne mit,
denn hier gilt es keine alten Ladenhüter los zu werden.

Unsere jungen Zuschneider haben das beste Renomme.

Kommt und betrachtet unser Lager und ihr werdet staunen.

Nur bei uns kann so billig eingekauft werden.

Hinsdell Kleiderhaus,
416 Lackawanna Avenue.

* Der Bäumepflanzungstag wurde von den Schulen an vielen Orten durch das Absingen von Liedern, durch Deklamationen und Vorträge gefeiert. Während dies nur lobenswerth sein kann, sollte die Feier des Tages nicht ausschließlich in solchen Uebungen bestehen, denn wir haben noch nie gehört, daß Singen das Wachsthum der Bäume förderte, noch viel weniger, daß solche damit gepflanzt werden. Der wahre Zweck des Gesetzes war jedenfalls, der heranwachsenden Jugend den Sinn für das Bäumepflanzen und deren Schonung beizubringen, um auf diese Weise gegen die Wälderverwüstung ein Gegengewicht zu stellen. Dies sollte nicht außer Augen gelassen werden, denn es ist die Hauptsache.

Stadtrath.

Der Common Council hatte am Mittwoch Abend wieder eine vertagte Sitzung unter dem Vorsitz von Präsident Watts.—Es passirten erste und zweite Lesung die Vorlagen: Daß die Del. & H. Co. Barrieren an der Market und Parker Straßen Kreuzung errichte; zur Abtragung des Hügels an der Providence Landstraße, bei Tripp's Lane; Vergebung des Contraktes für Kreuzwege für 1887.—Ein Beschluß passirte dritte Lesung, welcher die Peoples Straßenbahn Companie auffordert, an der westlichen Seite der Lackawanna Avenue Brücke flache Schienen zu legen.—Als die Verordnung zum Ankauf eines Grundstückes für städtische Zwecke aufgerufen wurde, wollte Loftus dieselbe amendirt haben und Rice unterstützte dessen Antrag; Clemons, Christmas und Howse opponirten demselben und er ging mit 13 gegen 7 Stimmen verloren. Die Verordnung (zum Ankauf des Fuller Eigenthums an Sprucestraße) passirte dann dritte Lesung mit folgender Abstimmung:

Dafür—Christmas, Atherton, Hopkins, Cloherty, Bünzli, Hartmann, Sweeny, Kiefer, Clemons, Smith, Kilcoyne, Logan, Watts—13.

Dagegen—Thomas, Carson, Luftus, Flanagan, Kellow, Howse, Rice—7.

Die Verordnung zur Plasterung von Raymond Alley, von Spruce zur Linden, passirte dritte Lesung.—Beschlüsse passirten zum Bau eines Abzugskanales an Green Straße, in der 2. Ward; daß der Stadtgeometer Pläne und Kostenüberschläge für die neue Straße von der 12. Ward nach Roaring Brook vorbereite; desgleichen für eine Brücke über Leggett's Creek, in der 3. Ward; ein Verbot, daß die Peoples Straßenbahn Co. nicht wieder T Schienen an der Main Avenue legen dürfe.—Unter den neu eingereichten Verordnungen war eine, welche beabsichtigt, das Salair des Schreibers des Straßenkommissärs von $200 auf $400 zu erhöhen. (Hat sich dessen Arbeit verdoppelt?)—Vertagt.

Unter dem Vorsitz von Medway fand Donnerstag Abend eine regelmäßige Sitzung des Select Councils statt.—Auf Empfehlung des Justiz Comites wurden die Bürgschaften der folgenden Steuerkollektoren angenommen: John Cawley, 14. Ward; Mark Cahillin, 20. Ward; William Higgins, 21. Ward; Charles Lengler, 11. Ward; P. J. Clark, 3. und 7. Wards.—Die Verordnung zum Ankauf eines städtischen Bauplatzes wurde an das Comite über öffentliche Gebäude verwiesen.—Auf Antrag von Dickson wurde die Lackawanna Trust und Safe Deposit Companie als städtische Depositenbank bestimmt.—Kelly offerirte eine Resolution für einen Abzugskanal an Maplestraße, 19. Ward. Referirt.—Eine Resolution wurde adoptirt, welche den Stadtschreiber zur Anstellung von Gehülfen für das Ausarbeiten der Assessmentlisten ermächtigt.—Eine Menge Routinegeschäfte und solche, die zum Theil schon den Common Council passirten, wurden erledigt.

Die Lizens-Frage.

Als Richter Archbald am Donnerstag Morgen das bereits von Advokaten und Neugierigen angefüllte Waisengerichtszimmer betrat, trug er ein Bündel Papiere unter dem Arme; nachdem er Platz genommen, breitete er die Schriftstücke aus und kündigte an, daß er nun die bewilligten Lizensen (gegen welche keine Remonstranzen vorlagen) verlesen werde. Wir ziehen aus dem Verzeichniß die deutschen Namen heraus:

Archbald—Christ. Linde, Peter J. Ort, Frau Wendlin Scherff, Jakob Wagner, Nick Betzhold, H. D. Lindermann, Elisabeth Ort.

Dickson City—Frank Kiefer.

Dunmore—Julius Wellner, August Wahlers, Peter Knapp.

Lackawanna Township — Edward Fassold, Frau John Jungblut.

Für die Stadt Scranton waren es folgende:

7. Ward—Friedr. W. Winter, Minnie Dreher, Bernhard Leuthner.
8. Ward—Rudolph Blöser, Bottler.
10. Ward—Jakob Bambach, George Farber, Henry Wenzel.
11. Ward—Phillip Gräff, Jakob Kunz, Peter F. Hoffmann, John Rosen, Michael Natter, Chas. Conrod, Christ. Klein, Friedr. Weichel, Henry Walter, August C. Rempe, Michael Miller, Jakob J. Hartmann, George Frühan, jr., Casper Schelle, August Schimpff, Charles Kästner, Peter Sössong, Louisa Zwick, Philip Kirst und Elisabeth Ziegler.
12. Ward—Wash. Frable & Sohn.
19. Ward—Ambrosius Herz, John Drack, Fritz Dambacher, Jakob Schultz und John Hohnejäger.
21. Ward—Christian Wilhelm.

Positiv verweigert wurden:
Archbald—M. J. Barrett.
Dickson—Michael Norton.
Waverly—Charles E. Lee.
Scott—B. F. Rees.

Richter Archbald bemerkte dann, daß er jetzt etwa 127 Applikationen bewilligt habe; da noch über 250 zu verhandeln sei, so müßten etwa 80 Applikationen täglich erledigt werden. Er gebe jedem Advokaten fünf Minuten Zeit, um für oder gegen Applikanten zu sprechen. Wo Lizensen im Januar verweigert wurden, werde jetzt kein Gehör gegeben werden; wem aber jetzt eine Lizens verweigert wird, der könne nächsten Januar wieder für eine anfragen. Die streitigen Fälle wurden dann in alphabetischer Ordnung aufgerufen.

Am Freitag Nachmittag kündigte Richter Archbald die Gewährung der folgenden Lizensen für die 8. Ward an: P. H. Coyne, H. G. Diller, J. W. Moore, J. E. Payfair, John Horn, J. J. Flanaghan, D. B. Brainard, D. F. Kearney, Fred. Martin, Parker Bros., John H. Koch, John T. Fitzpatrick, J. E. Allen, Victor Koch, Daniel Battle, Lorenz Zeidler, Fred. Dürr, Geo. Kinback, H. W. Kinback.

Verweigert wurden die nachstehenden Applikationen:
Thomas B. Hart, 14. Ward.
John J. Griffiths, 15. Ward.
Mary Holvey, 8. Ward.
Thomas J. Rowlands, 15. Ward.

Die Sache blieb dann ruhen bis zum Montag Morgen, um welche Zeit Richter Archbald wieder folgende Lizensen bewilligte:

Dickson City—John McDonald.
Jermyn—John McLaughlin und James Staples.
Scranton, 8. Ward—M. F. Reilly, Solomon Goldsmith, T. C. Melvin, John Baiority, John Lohmann, M. D. May, A. Campbell, W. J. Robb, O. Cusick, Peter Ziegler, J. W. Healey, Peter Godwin, F. S. Godfrey.
Scranton, 11. Ward—Chas. S. Gelbert, Wm. A. Schmidt, P. J. Gallagher, Phillip Schneider, Jakob Maus.

Dem George Daw von Dickson City wurde eine Lizens verweigert, und Charles H. Miller von der 8. Ward soll zuerst durch einen Architekten einen Plan vom Innern des Hauses machen lassen, ob er den erforderlichen Raum für ein Hotel habe.

Gerichtliches.

Der bereits am vorletzten Montag begonnene Mordprozeß gegen Thomas J. Durnan, welcher am 18. Januar den Peter Martin mit Vorbedacht erschoß, zog sich die ganze Woche hindurch hin. Das Verhör der Zeugen kam am Freitag Vormittag zu Ende, die Advokaten nahmen noch den Rest des Tages in Anspruch und um 5 Uhr Abends wurde der Fall den Geschworenen übergeben. Am Samstag Vormittag kamen die Geschworenen vor Gericht und ließen die Frage stellen, ob es ihnen erlaubt sei, eine Petition an die Begnadigungsbehörde zu unterzeichnen. Die Frage war ganz und gar ungehörig, da die Geschworenen noch keinen Wahrspruch abgegeben hatten, und Richter Hand sagte ihnen dieses auch. Die Geschworenen verlangten dann nochmals das Zeugniß des Wirthes Corrigan zu hören und der Stenographist las ihnen dessen Aussagen vor, worauf sie sich zurückzogen.

Die Geschworenen in dem Durnan Mordprozeß brachten am Sonntag Abend kurz nach 6 Uhr ihren Wahrspruch ein, welcher auf schuldig des Mordes in zweiten Grade lautete. Im Allgemeinen überraschte der Spruch, wer aber die Zusammensetzung der Jury näher beobachtet hatte, wußte, daß wenigstens Einer (John Gibby von Jefferson Township) unter den Zwölfen war, der nie für Mord im ersten Grade stimmen würde. Im Verlaufe der Berathung schlossen sich diesem noch John Knobles von der 6 Ward und William Burkhouse von der 17 Ward an und die anderen Neun gaben den Genannten schließlich nach.

Wir glauben, daß das Gericht einen Fehler machte mit der Erklärung, daß wenn Durnan betrunken gewesen sei, er nicht auf Mord im ersten Grade schuldig befunden werden. könne. Nach dieser Entscheidung braucht Jemand, der sich für eine erlittene Unbill rächen will, sich nur einen halben Rausch anzusaufen und kann dann nach Herzenslust darauf los knallen, ob er Einen oder ein halbes Dutzend tödtet, das bleibt sich im Prinzipe gleich. Wir sind denn doch (mit allem nöthigen Respekt vor dem Gericht) der Ansicht, daß die öffentliche Meinung noch höher steht, als das Gutachten der Richter, und daß die öffentliche Sicherheit einen Widerruf des in diesem Prozeß aufgestellten Prinzipes fordert. Wenn das Gesetz sich weigert, Verbrechen im Sinne des Gemeinwesens zu bestrafen, so muß dieses zur Selbsthülfe schreiten—und ein solches Vorgehen wäre zu bedauern.

Für diese Woche sind wiederum zwei Mordprozesse angesetzt, nemlich derjenige gegen James Barrett, welcher in Dunmore ohne die geringste Provokation die beiden Italiener erschoß; und gegen Barney Sullivan, der in Providence seinen Bruder ermordete In dem letzteren Falle war ein dritter Bruder der einzige Zeuge und das Gericht war nachsichtig genug, diesen entwischen zu lassen. Ja, wenn es sich um einen Zeugen gegen einen Wirth wegen Verkaufes eines Glases Bier am „Sabbath" gehandelt hätte, würde Gericht und Polizei in Bewegung gesetzt worden sein, um sich seiner zu versichern.

In dem Mordprozeß gegen James Barrett, welcher die beiden Italiener in Dunmore erschoß, wurde am Dienstag Morgen das Verzeichniß der Geschworenen vervollständigt. Der Gefangene bekannte sich des Todtschlages schuldig und saß während der Anklagerede von Exrichter Ward theilnahmslos in seinem Sitze; ja, hie und da stahl sich ein höhnisches Lächeln über seine Visage. Wahrscheinlich hatte er unter den Geschworenen den gesinnungsgetreuen „Zwölften" entdeckt und ist nun sicher, daß er vom Stricke frei bleibt. Das Gericht acceptirte Barrett's Spruch und entließ die Geschworenen.

Bei dem Einschwören der Constables instruirte Richter Hand dieselben, alle Wirthschaften als ohne Lizens verkaufend anzuzeigen, bei denen die Lizens nicht an einem in die Augen fallenden Orte des Lokales angebracht ist.

John H. Evans ist vom Gericht als Deputy Constabler von Old Forge Township ernannt worden, trotz der heftigen Opposition der Kaltwasserleute.

☞ Wäscheringer werden in No. 327 Sprucestraße, zweite Thüre von unserer Office, billig reparirt. 3

☞ Frühjahrsmoden in Damenhüten und Putzwaaren in Brown's Bee Hive.

☞ Saques und Jackets für das Frühjahr soeben eingetroffen in Brown's Bee Hive.

☞ Wir verkaufen das beste weiße Hemd für Herren und Knaben. Unsere Percale und Cheviot Hemden haben nicht ihres Gleichen. Sprecht vor und prüfet sie in Brown's Bee Hive.

☞ Neueste Frühjahrsmoden in Herrenhüten, Halstüchern etc. in Brown's Bee Hive.

☞ Berliner Weißbier in Peter Ziegler's Hotel.

Ein Rath für das reisende Publikum.

Reisende, Einwanderer und Seeleute finden, daß Hostetter's Magenbitters ein medizinisches Schutzmittel gegen ungesunde Einflüsse ist, auf das sie sich verlassen können, weil es die Wirkungen einer verdorbenen Luft, ungewohnter oder ungesunder Nahrung, schlechten Wassers und anderer der Gesundheit nachtheiligen Verhältnisse verhütet. Auf langen Seereisen, oder auf Reisen in den Breiten des Equators ist es besonders nützlich als ein Schutzmittel gegen Fieber und Unregelmäßigkeiten des Magens, der Leber und der Eingeweide, denen Bewohner der gemäßigten Zone, die in solchen Gegenden sich aufhalten oder reisen, besonders ausgesetzt sind. Es ist auch ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen die Wirkungen außerordentlicher Kälte, plötzlichen Temperaturwechsels, der Einflüsse der Feuchtigkeit und äußerster Erschöpfung. Es verhütet nicht nur Wechselfieber und andere Krankheiten malarischen Charakters, sondern rottet sie aus, eine Thatsache, die in Nord- und Süd-Amerika, Mexiko, West Indien, Australien und anderen Ländern wohlbekannt ist.

Von der Südseite.

Am Montag starb die Ehefrau von Adam Franz, von No. 1117 Süd Washington Avenue, nach einer Krankheit von etwa zwei Wochen.

☞ Guten Sand verkauft A. Motchmann, 501 Lackawanna Avenue.

Herr M. Miller wird am nächsten Samstag den vorzüglichen Bock aus der Brauerei von Feigenspahn loslassen und liefert denselben beim Fäßchen, oder Dutzend Flaschen. Man mache seine Bestellungen zeitig.

Charles Harvey fiel am Sonntag Morgen in der Scranton Stahlmühle von einer Platform und so unglücklich auf eine Eisenplatte, daß er einen Schädelbruch erlitt. Die Aerzte konnten wenig oder nichts für ihn thun und er starb Abends 6 Uhr. Der Verunglückte war etwa 40 Jahre alt.

Herr Pfr. Pape, welcher bisher der Prospect Avenue Methodisten Kirche als Prediger vorstand, hielt am Sonntag seine Abschiedspredigt, da er nach Buffalo, N. Y., versetzt wurde. An seine Stelle tritt Hr. Pfr. Vollburg.

Wm. Heidrich ist seines Amtes als Constabler bald überdrüssig geworden und hat resignirt und P. H. Koons ist vom Gericht als dessen Nachfolger ernannt worden.

Durch einen Steinwurf aus einer Rotte Bengel an Hemlockstraße erhielt am Sonntag Abend der No. 311 Stone Avenue in Kost gehende Thaddeus Noon eine schwere Kopfwunde.

Frau Krämer, die Mutter von Wittwe Elisabeth Ziegler, starb am Freitag in der Wohnung der letzteren im hohen Alter von 87 Jahren. Das Begräbniß fand am Sonntag Nachmittag nach dem Pittston Avenue Kirchhofe unter zahlreicher Betheiligung statt und Herr Pfr. Wunderlich hielt die Grabrede.

☞ Herr Jakob Schultz von Meadow Avenue wünscht allen seinen Bekannten die Anzeige zu machen, daß er am Samstag einen famosen Bock verzapfen und dazu eine ausgezeichnete Bockswurst serviren wird.

Der Inselwirth Chas. S. Gelbert lag letzte Woche wieder am Rheumatismus darnieder.

Chas. Beck wurde vorigen Mittwoch von seiner Gattin mit einem tüchtigen Jungen beschenkt.

Der in der 20. Ward wohnhafte Arbeiter Flynn erhielt am Samstag in der Scranton Stahlmühle schmerzhafte Verletzungen an beiden Beinen durch darauf fallende Bahnschienen.

Die folgenden Herren wurden am Freitag als Beamte des Germania Bau und Spar-Vereins der Südseite nominirt:

Präsident, Henry J. Ziegler.
Vize Präs., Chas. Kiesel.
Sekretär, Jakob F. Müller.
Schatzmeister, Henry Winkler.
Direktoren: J. C. Miller, R. Zimmermann und John Klein.

Das Comite zur Untersuchung der Bücher ist: J. C. Lange, Charles Kiesel, Albert Kraft, Dr. J. B. Ammann, Charles Hamm.

Albert Myers und Annie Hewitt wurden am Mittwoch in der Wohnung der Eltern der Braut, 1721 Pittston Avenue, getraut.

Der No. 640 Maplestraße wohnhafte Owen Quinn wurde letzten Mittwoch in der Meadow Brook Zeche von einem von den Schienen abgelaufenen Karren getroffen und so schwer verletzt, daß er noch denselben Abend starb. Er war 65 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe mit 6 Kindern.

Michael Lavelle, ein in der 12. Ward wohnender Taugenichts, sollte am Donnerstag verhaftet werden, weil er das Leben seines Vaters bedroht hatte. Als er den Polizisten unten im Hause hörte, sprang er aus dem Fenster des oberen Stockwerkes und suchte das Weite. Er wurde verfolgt, eingeholt und nach einem Verhöre eingesteckt.

Vergeßt nicht, daß heute (Mittwoch) Abend in der Germania Halle unter den Auspizien des Scranton Schwabenvereins die Uhland Gedenkfeier stattfindet, bei welcher auch der Scranton Quartett Club mitwirkt. Das Programm ist reich am Abwechslung und umfaßt u. A. eine Festrede von Hrn. Pfr. Zettner, Musik und Gesangsvorträge, Deklamationen, lebende Bilder etc., nebst Tanzkränzchen.

J. W. Slocum entging vorige Woche nur mit Noth einer ernstlichen Verletzung. Während er Donnerstag Abend zwischen 8 und 9 Uhr die Pittston Avenue entlang fuhr, stürzte das Pferd in einen Graben, den man zur Legung der Wasserröhren gemacht und nicht mit einer Laterne bezeichnet hatte; das Pferd riß sich los und rannte nach seinem Stalle, Slocum aber wurde heftig auf den Boden geworfen. Man brachte ihn nach einem Nachbarhause, wo er bis um Mitternacht besinnungslos blieb. Der Unfall hatte zum Glück sonst keine Folgen.

Herr Franz Schauer wird am nächsten Samstag in No. 813 Cedar Ave., gegenüber dem Neptune Spritzenhause, eine Metzgerei eröffnen und ladet freundlichst zu einem Besuche ein. Schauer ist ein junger Mann, der in den letzten Jahren in den Geschäften von Gutheinz und Krämer thätig war, und versteht sein Fach aus dem ff, so daß seine Kunden versichert sein dürfen, nur mit dem besten Fleisch und Würsten bedient zu werden.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die besteWaare.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Hyde Parker Notizen.

— Die Benefizvorstellung für Turnlehrer Eger am Montag Abend war bestens und von einem sehr dankbaren Publikum besucht. Die Leistungen der Schüler und Schülerinnen waren ausgezeichnet und es verdient hier besonders die Sicherheit hervorgehoben zu werden, mit welcher die Kleinen ihre zum Theil sehr schwierigen Uebungen und Marsch-Evolutionen durchführten; zu diesen gehörten besonders die Hantelübungen der Knaben und der Frühlingsreigen der Mädchen. Als unser Reporter das Lokal verließ, war dasselbe mit Besuchern gedrängt und die Paare traten eben zum Tanze an. Die Vorstellung war wiederum ein glänzender Triumph für Hrn. Turnlehrer Eger.

— Ein Mann Namens McLaughlin von Bellevue wird vermißt und man will aus gewissen Anzeichen schließen, daß er sich im Lackawanna Fluß ertränkt habe. Bis jetzt hat man trotz der eifrigsten Nachforschungen keine Spur gefunden.

— Hermann Springmann, 939 7te Str., Louisville, Ky., schrieb den 15. November 1880: „Ihre Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen sind die besten, die es geben kann". —Am 21. Februar 1887 sagt er: „Seit 15 Jahren halte ich stets Ihre berühmten Familien-Medizinen im Hause vorräthig und immer haben sie sich bewährt".

— Eli J. Davis gedenkt diese Woche die erste Nummer eines neuen Blattes herauszugeben, welches er den „Industrial Observer" getauft hat.

— Die Großloge des Ordens der „Ivorites der Ver. Staaten" wird am 10. Mai in Mears Halle eine Sitzung abhalten, zu welcher 400 Delegaten erwartet werden. Der Orden hat Logen in Hyde Park, Taylorville, Providence, Olyphant und Jermyn. Am ersten Tage der Zusammenkunft soll eine Parade stattfinden.

— Die deutsche St. John's Gemeinde hat in der Zeit von etwas mehr als einem Jahre nahezu $5000 an der Kirchenschuld abgezahlt und der noch fällige Betrag ist nicht mehr sehr bedeutend und wird mit der gleichen Opferwilligkeit seitens der Gemeinde bald getilgt sein. Das Projekt, auf dem Grundstück neben der Kirche ein Pfarrhaus zu bauen, wird man erst im nächsten Jahre verwirklichen.

— Frau Maria Kromer, die etwa 60 Jahre alt ist und an der Ecke von Lackawanna und Main Avenues wohnt, kreuzte Samstag Abend um 8 Uhr die Main Avenue und wurde von einem Fuhrwerke des A. B. Stevens, das infolge des Heularmee Spektakels unlenksam geworden war, niedergestoßen Durch die Deichsel des Wagens erhielt sie einen furchtbaren Stoß in die Seite und die Räder brachen ihr einen Arm. Man hält ihre Verletzungen für lebensgefährlich.

— Durch eine Explosion in der Oxford Grube zwischen 1 und 2 Uhr am Freitag Morgen wurden Thomas Morgan und Gomer Hughes, ersterer an Washburn, letzterer an zwölfter Straße wohnhaft, schwer verbrannt. Die beiden Verunglückten sind junge ledige Männer.

— Die Fair der deutschen Presbyterianer Gemeinde von Hyde Park kam am Dienstag Abend zu Ende. Die goldene Uhr gewann Herr Arnold Zurflieh; er hatte $300 kollektirt und legte noch selbst $50 bei, da er aus eignen Mitteln die Uhr bezahlen wollte; Herr Henry Sommers ließ sich gar nicht sehen, trotzdem er ohne irgend welches Zureden sich als Bewerber bereit erklärte. Die Damenuhr wurde von Frl. Kemmer gewonnen, welche $257 einreichte, während ihre Gegnerin Frl. Louis auch den hübschen Beitrag von $200 lieferte. Ein Glückskind ist Chas. Robinson, der Neffe; er nahm am Samstag Abend eines der letzten übrigen Loose auf die Bettzimmer Ausstattung und 15 Minuten später hatte er dieselbe auch schon gewonnen. Am Dienstag Abend kamen noch einige Conteste zu Ende, worüber später. Was das allgemeine Resultat der Fair anbetrifft, so ist die Gemeinde damit zufrieden und wäre das Wetter günstiger gewesen, so würde das Ergebniß sogar die Erwartungen übertroffen haben.

— Am Montag Morgen um halb 7 Uhr, während die No. 2006 Jackson Straße wohnende Frau Luke Walsh vom Hause abwesend war und ihre zwei Kinder noch im Bette lagen, entstand auf bis jetzt noch unerklärte Weise ein Feuer; Nachbarn fanden das Bett in Brand und in einer Nebenstube den nahezu verkohlten Leichnam eines 3½jährigen Mädchens; ein jüngerer Knabe ward unverletzt in einer anderen Stube gefunden. Wahrscheinlich waren die Kinder aufgestanden und das Mädchen an die Streichhölzchen gerathen, womit sie das Bett anzündete, wobei ihre Kleider Feuer fingen; sie rannte dann in das Nebenzimmer und verbrannte elendiglich.

— Die Besichtiger des Eigenthums an der neuen Straße entlang der Straßenbahn begannen am Montag ihre Arbeit.

— Das doppelte Gebäude von D. P. Williams an Pricestraße wurde am Samstag Morgen um 3 Uhr durch Feuer zerstört. Williams, der zugleich einen Groceriestore hatte, brachte das größere Quantum von Waaren und Hausgeräthe in Sicherheit, während eine obenauf wohnende Familie Namens Francis nahezu Alles verlor. Der Schaden ist größtentheils durch Versicherung gedeckt.

☞ Annoncirt im „Wochenblatt".

— In Fort Wayne, Ind., ist der Deutsche Martin Schneider, der unter Blücher bei Waterloo gefochten hat, im Alter von 102 Jahren gestorben.

— In New York geht man mit dem Plane um, alle Lebensversicherungs Gesellschaften des Landes zu einer einzigen Organisation zu vereinigen.

— Der deutsche Kronprinz soll, nach den letzten Meldungen aus Berlin, an derselben Krankheit darnieder liegen, an welcher Grant gestorben ist: am Zungenkrebs. Die Krankheit gilt für unheilbar. Kronprinz Friedrich Wilhelm ist ein leidenschaftlicher Raucher, wenn auch nicht in dem Maße, als es Grant war. Nach einem anderen Berichte ist die Krankheit chronischer Halskatarrh.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden: 11 Morgens bis 3 Nachm. und 6 bis 7 Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung,
126 Washington Avenue.
Office Stunden. 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

E. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet den Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschieden Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa. (Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Children Cry FOR PITCHER'S CASTORIA

Castoria befördert Verdauung, beseitig Blähungen, Verstopfung, Magensäure Diarrhöa und Fieberhaftigkeit. Dies hält das Kind gesund und seinen Schlaf natürlich. Castoria enthält kein Morphin oder narkotische Bestandtheile.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Rezepte." H. A. Archer, M.D., 82 Portland Ave., Brooklyn, N. Y.

„Ich gebrauche Castoria in meiner Praxis und finde es den Leiden der Kinder speziell angemessen. Alex Robertson, M. D. 1057 2te Avenue, New York.
Centaur Co., 182 Fultonstr., N. Y.

GOLDSMITH'S.
Wholesale and Retail.
Stiefeln und Schuhe. Pantoffeln und Rubbers.
Wir haben die reichhaltigste Auswahl der mit Rücksicht auf Dauerhaftigkeit angefertigten Waaren, die wir zu billigsten Preisen verkaufen.
Wiederverkäufer von Schuhwerk finden bei uns eine vollständige Auswahl und können eben so billig kaufen, wie in den Fabriken des Ostens.
Engros und Detail.
GOLDSMITH'S.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa.,

M. Robinson
vom Samstag ab

Bock-Bier!!
die ganze Woche
bei allen werthen Kunden an Zapf.

George Fassold,
Deutsche Wirthschaft,
513 Pittston Ave., Südseite.
Indem ich meinen Freunden die Geschäftseröffnung zur Kenntniß bringe, gebe ich die Versicherung, daß ich stets die vorzüglichsten Getränke jeder Art und feinste Cigarren vorräthig halte.
Ich werde mich bestreben, durch zuvorkommende Bedienung meinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Neue Metzgerei.
Der Unterzeichnete hat neben seiner Wohnung, 1022 Süd Washington Avenue, eine neue Metzgerei und Wurstfabrik eröffnet und wird sich bestreben, seine Kunden mit dem besten Fleische und schmackhaftesten Würsten zu versorgen. Er ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein. F. W. Sauer.

Henry Sulz,
Metzger und Wurstmacher,
921 Stone Ave., Südseite.
Hat stets vorräthig das beste Fleisch jeder Art und verkauft zu billigsten Preisen.
Besondere Aufmerksamkeit wird der Wurstfabrikation geschenkt und ein schmackhaftes Produkt jeder Zeit geliefert.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von Wm. F. Kiesel,
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Schwarze Front Store.
Wir sind nicht umgezogen, sondern haben unser Geschäft nur um einen weiteren Store vergrößert, und führen darin einen
immensen Vorrath
von
Ellenwaaren jeder Art,
von dem einfachsten Taschentuche bis zum feinsten Seidenstoffe.
Vergeßt nicht unseren jetzigen Geschäftsplatz:
Groß & Foster,
316 und 318 Lacka. Ave., Scranton.
Alle Waaren sind jetzt zum
Niedrigsten Kostenpreise
herabgesetzt worden, um Raum für Frühjahrswaaren zu machen.

Carpets, Fenster-Vorhänge,
Oeltuch, Matten, Vorhänge, Rugs.
Ein großer Vorrath zu den allerniedrigsten Preisen!!!
S. G. Kerr & Co.,
408 Lackawanna Ave., gegenüber dem Wyoming Haus.

Federn gereinigt.
Alle animalischen Stoffe, Staub und Schmutz entfernt und Weichheit und Biegsamkeit bedeutend erhöht.
Federn zu verkaufen beim Pfund oder Sack.
Alle Carpets gründlich gereinigt
und Motten und Ungezieſer durch heiße Luft getödtet.
Hinterlaßt eure Bestellungen im Store, 408 Lackawanna Avenue, oder in der Fabrik an der Ecke von West Lackawanna Avenue und Achter Straße.
S. G. Kerr & Co.

John J. Schneider. Aug. F. Schneider.
Schneider Brothers,
Plumbers, Blech-, Kupfer- und Eisen-Arbeiter,
und Händler in allen Sorten
Oefen, Blech- und Eisenwaaren,
für Bauleute und zum Hausgebrauche,
Pumpen, Brunnen-Einrichtungen, etc.,
No. 601 und 603 Cedar Avenue, Ecke von Alder Straße.
Gas-, Wasser- und Dampf-Röhrenleitungen gelegt. Galvanisirte Eisen-Arbeiten.

Jakob P. Klein,
Leichen-Besorger,
No. 436 und 438 Alder Straße.
Leichenbegängnisse werden pünktlich und zu billigsten Preisen besorgt und Kutschen und alles dazu Nöthige geliefert.
Leichen werden auf Verlangen einbalsamirt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Jakob P. Klein.

Löwenstein & Eber,
No. 805 Cedar Ave., nahe Birch,
Händler in
Groceries und Provisionen,
Cigarren, Taback, etc.
Indem wir unseren bisherigen Gönnern für die liberale Unterstützung danken, bitten wir ergebenst um Fortsetzung derselben, und versprechen unserntheils nur die besten Waaren zu den billigsten Preisen zu liefern.

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Dr. Henry Walter
hat dem deutschen Kaiser die Offerte gemacht, sein berühmtes Bitters in der deutschen Armee einzuführen. Er garantirt, daß es alle möglichen Krankheiten heilt und wettet $1000, daß es alle ähnlichen Bitters übertrifft.
Zubereitet von Henry Walter im Broadway Hotel 1011 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

Emil Schmidt,
Schieferdecker,
1013 Prospect Avenue,
nahe der Meadow Brook, Südseite.
Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Fidel Steinhauser,
422 Cedar Avenue,
Schneidermeister.
Feine Kleiderstoffe in größter Auswahl an Hand, die zu den billigsten Preisen und nach der neuesten Mode gut-passend verarbeitet werden. Gute Anzüge von $12.00 an. Reparaturen und Reinigen von Kleidern Spezialität.

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

O. L. Hellriegel,
Fabrikant von
Wagen, Kutschen, Schlitten.
Reparaturen jeder Art bestens besorgt.
Pferde in bester Weise beschlagen.
Verkaufsräume:
No. 1206 und 1208 Cedar Ave.,
nahe Locust Straße.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

St. Jakobs Oel

7
gegen Rheumatismus.
☞ Berichte über die Erfolge von St. Jakobs Oel, welche vor Jahren erzielt wurden und jetzt bestätigt werden.
Von einer indianischen Mission, März 1882.
St. Alphonsus Kirche, Glen's Falls, N. Y.
Ich war bettlägerig in Folge rheumatischer Schmerzen und versuchte St. Jakobs Oel. Nach der ersten Einreibung ließen die Schmerzen nach.
Rev. L. N. St. Onge, P. P.
4 Jahre später.—Vollständig geheilt.
Glen's Falls, N. Y., 29 Oktober, 1886.
Nichts wollte mir helfen bis ich St. Jakobs Oel versuchte. Eine Einreibung war genügend die Schmerzen in 10 Minuten zu lindern; einige weitere Einreibungen heilten mich.
Rev. L. N. St. Onge, P. P.
Ein angesehener Advokat—April 1882—geheilt.
Der beschworene Bericht von David Strouse, New Haven, Conn., sagt in Kürze: „Ich litt an heftigen rheumatischen Schmerzen im Arm, Hand, Bein und Fuß. Ich gebrauchte eine Flasche St. Jakobs Oel und wurde geheilt."
4 Jahre später.—Dauernd geheilt.
New Haven, Ct., 1. November 1886.
Ich litt an heftigen rheumatischen Schmerzen. Eine Flasche St. Jakobs Oel heilte mich. Ich halte es für ein ausgezeichnetes Hausmittel.
David Strouse.
Mußte wie ein Kind behandelt werden—Mai 1882
Kramer, Snyder Co., Penn.
Ich hatte Rheumatismus in einem solchen Grade, daß ich wie ein Kind behandelt werden mußte. Nach dem Gebrauche von zwei Flaschen St. Jakobs Oel war ich geheilt.
John Field.
4 Jahre später — Kramer, 5. November 1886.
St. Jakobs Oel heilte mich.
John Field.
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's
HAMBURGER TROPFEN
gegen
Blutkrankheiten, Leber- u. Magenleiden
Preis, 50 Cents oder fünf Flaschen $2.00; in allen Apotheken zu haben.
THE CHARLES A. VOGELER CO., BALTIMORE, MD.

Western Dressed Beef.
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unsere Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co,
14 101 Lackawanna Avenue.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.2 Frank Stetter.

St. Cloud Hotel,
Ecke Wyoming Ave. und Lindenstraße,
nahe der Academy of Music.
Scranton, Pa.
Die Bar ist versehen mit den besten Weinen, Liquören, Ales und Cigarren.
Ballentine's Bier immer frisch am Zapf.
Fremde erhalten die beste Accomodation, hübsche Zimmer und reine Betten.
H. W. Kinback, Eigenthümer.

Neuer Grocerie-Laden
von Andreas Schön,
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Engros- und Kleinhändler in
Weinen und —
— Liquören.
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

Als das Baby krank war, gaben wir ihm Castoria,
Als es ein Kind war, schrie es für Castoria,
Als es eine Jungfrau war, hielt sie zu Castoria,
Als sie Kinder hatte, gab sie ihnen Castoria

S. M. Reynolds,
Rechtsanwalt,
No. 12 Library Gebäude, Scranton, Pa.
Es wird deutsch gesprochen.

Israel Bittenbender
Store: No. 128 Franklin Avenue, [illegible]
Magazine: 111 Franklin Ave. und 106 Centre Straße,

Dexter, Queen, Maud, S. Brewster, Timkin, Eliptic und Seitenspring.
Platform und Surry Geräthe fertig für Räder und Deichsel.

Maschinerie und Handwerkszeug für Schmiede. Stangeneisen und Stahl. Bolzen, Schrauben, Frictionsscheiben, Feilen und Wagner-Vorräthe.

Chas. D. Neuffer,
Notariat-, Wechsel-
und
Dampfschiffahrtgeschäft,
528 Lackawanna Avenue.

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte,
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.